

Die 3. Klasse
der **Grundschule Wittighausen**

schreibt eine
Fortsetzungsgeschichte zum Buch

„Nelly, die Piratentochter“

Der große Schatz

An einem der sieben Tage, an dem Nelly die Tutan übernehmen durfte, gelangten sie zu einer Insel namens Port Louis.

Dort fanden der wilde Jim, Sven der Schwerhörige, Nelly und der Rest der Mannschaft eine Schatzkarte. Sie mussten in die Bucht des Todes. Also kauften sie sich Proviant. Nun ging die lange Fahrt los. Nelly nahm sich eine Angel von ihrem Vater. Nach einer Weile hatte sie fünf Fische geangelt. Nun nahm sie ein Netz und warf es aus. Pit, die Bohnenstange half ihr dabei. Plötzlich wurde das Schiff immer schneller, weil sich eine Horde Delfine in Nellys Netz verfangen hatte. Das Mädchen band das Netz ab und sah eine wie aus dem Nichts auftauchende Insel mit spitzen Felsen. „Wir legen an der anderen Seite der Insel an!“, rief Nelly. Also legten die Piraten auf der anderen Seite der Insel an. „Ich habe etwas gefunden!“, schrie Carlo der Dicke. Alle liefen zu Carlo, der auf ein eisernes Kreuz schaute.

Schnell gruben sie bei dem Kreuz ein Loch und fanden den Schatz.

von Frederik

Der Vulkanausbruch

An einem wunderschönen Dienstagmorgen auf der Tuttan war Nelly schon wach und riss die Mannschaft aus ihrem Schlaf.

Sie sagte: „Heute gehen wir auf Schatzsuche!“ Der wilde Jim schrie: „Na los, aufstehen! Hört was Nelly sagt!“ Verschlafen reibt sich Carlo, der Dicke die Augen. Dann wacht auch der Rest der Mannschaft auf. Jeder ging auf seinen Posten und dann segelten sie los. Bald sahen sie Land und gingen auf die Insel. Kurz darauf fanden sie ein Kreuz und gruben sich runter. Sie fanden eine große Kiste. Der wilde Jim war sich sicher, dass auf der Insel noch ein Schatz war. Sie gingen weiter. Plötzlich stießen sie auf einen Vulkan, der kurz davor war auszubrechen. Da brach er auch schon aus und die Mannschaft, Nelly und der wilde Jim rannten so schnell sie konnten. Sie setzten die Segel und fuhren blitzschnell weg von der Insel.

Nelly sagte: „Das war knapp!“ Sie fuhren nach Hause.

von Lars

Eine Woche Boss sein

Der Kapitän hatte seiner Tochter Nelly versprochen: „Du darfst das Schiff eine Woche führen, also Boss sein.“ Da freute sich Nelly sehr.

Am Montag war der erste Tag für das Piratenmädchen um auf dem Schiff Tuttan Boss zu sein. Der wilde Jim (der Kapitän) hatte nur die Aufgabe aufzupassen, dass Sven der Schwerhörige, Carlo der Dicke, Pit die Bohnenstange, Jack der Steuermann, Branko der Faule und Ole der Einäugige keinen Quatsch machten. Nelly hatte nur den Job auf Inseln zu achten. Sie sah eine Insel. Diese war nicht weit von Nimmerland entfernt. Sie stürmten auf die Insel. Die Bande hatte Glück, dass Carlo der Dicke und Pit die Bohnenstange dabei waren, denn ohne die beiden wäre alles schief gegangen. Denn sie mussten alles klar machen, damit das Schiff nicht ohne die Piraten wegfuhr und dafür waren die beiden zuständig. Auf der Insel angekommen, gab es sogar eine Schatzkarte. Die war noch dazu sehr leicht zu lesen! „Wir werden reich!“, meinte Sven der Schwerhörige, „Juhu!“ Der wilde Jim meinte: „Ohne Nelly hätten wir nicht einmal die Schatzkarte.“ „Aber wir müssen erst zu dem Schatz laufen.“, sagten alle gleichzeitig. „Ich bin mir ganz sicher“, behauptete Nelly, „wir müssen neben dieser Eiche graben.“ Der Häuptling wusste, dass seine Tochter Recht hatte. Deshalb grub er genau da, wo es Nelly sagte und sie hatte tatsächlich Recht. Dort war der Schatz. Alle freuten sich und jubelten jetzt wirklich: „Wir sind reich!!!“

Der Kapitän Jim freute sich aber am meisten und versprach: „Du darfst wieder einmal Boss sein!“ Und alle stimmten glücklich zu.

von Laura Fell

Der Schatz

Es war ein schöner Tag auf der Tuttan als der Wilde Jim dachte: „Heute finden wir Gold, ganz klar!“

Heute ging Pit die Bohnenstange in die Küche und schaute nach Nelly, die eine Karte betrachtete. Nelly sprang auf und befahl Pit die anderen zu holen. Als alle da waren, sagte sie: „Ich glaube, wir können bald unsere Schatztruhe füllen.“ Im selben Moment krachte es. Alle sprangen von Bord. Sie schwammen auf eine Insel. Dort fanden sie zwei Palmen, die wie ein Kreuz aussahen. Nelly rief: „Da müssen wir graben!“ Also gruben sie und schon nach kurzer Zeit fanden sie Gold und die Tuttan war auch zu sehen. Carlo der Dicke fragte: „Wie geht das denn?“ Nelly antwortete: „Wir haben wohl nicht gemerkt, dass es ein anderes Schiff war, das gegen den Felsen geknallt ist.“

von Nathaniel

Der Goldrausch

Eines Tages gab es ein Schiff, das Tuttan hieß. Es segelte nur auf dem Meer.

Jims Mannschaft wollte ein Geisterschiff überfallen. Deshalb machten sich alle auf den Weg. Eines Tages war es so weit. Jim und seine Mannschaft sahen so ein Schiff. Sven der Schwerhörige, Nelly, Carlo der Dicke, Pit die Bohnenstange, Branco der Faule und Ole der Einäugige legten sich alle auf die Lauer. Nelly schrie: „Jack, schnell! Steuermann rechts!“ Jack der Steuermann machte es. Dort angekommen, kämpften sie. Jim und seine Mannschaft gewannen den Kampf. Alle schauten in die Truhen. Sehr, sehr viel Gold war darin.

Ein sehr schöner Tag ging zu Ende.

von Lorenz

Die verschwundene Insel

Es war einmal eine Piratenbande: der Kapitän Wilder Jim und seine Mannschaft Sven der Schwerhörige, Carlo der Dicke, Pit die Bohnenstange, Jack, Branco, Ole und das Schiff Tuttan.

Sie suchten eine Insel. Sven der Schwerhörige sah etwas. Es war eine Insel. Sie fuhren dort hin. Aber Nelly, die Piratentochter, schrie: „Es ist keine gute Idee!“ Sie gingen trotzdem auf die Insel. Dort sah Sven bunte Vögel und entdeckte einen Schatz. Sven sagte: „Nelly, du darfst den Schatz aufmachen.“ Nelly machte die Kiste auf und schrie: „Geld, es ist Geld!“ „Das ist die verschwundene Insel.“, sagte Branco.

Irgendwann landeten alle in einer Höhle. Dort wurden sie 30 Jahre vom Inselbesitzer gefangen gehalten, weil sie den Schatz entdeckten.

von Leonie

Das Schiff Tuttan

An einem Mittag segelte das Schiff Tuttan auf hoher See auf eine Insel zu.

Der Kapitän der Mannschaft schrie: „Wir gehen auf die Insel und suchen nach einem Schatz!“ Carlo der Dicke sah eine Höhle. Darin leuchtete es. Pit die Bohnenstange ging auf die Höhle zu und sagte: „Wir gehen hinein. Als sie drinnen waren, sahen sie einen riesigen Schatz. Sven der Schwerhörige sagte: „Ich hole ein Netz. Damit wir ihn mitnehmen können.“ Nelly, die Tochter vom Kapitän gab ihm ein Netz und die Mannschaft kam nach zwei Minuten heraus. Mit ganz vielen Schätzen gingen sie zurück auf das Schiff.

Endlich war die Tuttan nicht mehr das schlechteste Schiff.

von Julian

Der geheime Schalter

An einem wunderschönen Ferientag ging der wilde Jim, das war der Kapitän, mit seinem Schiff Tuttan und seiner Mannschaft auf ein Abenteuer. Es war eine Schatzsuche.

Jims Mannschaftskollegen hießen Sven der Schwerhörige, Nelly (das ist Jims Tochter), Carlo der Dicke, Pit die Bohnenstange, Jack der Steuermann, Branco der Faule und Ole der Einäugige. Nun ruderte Jack der Steuermann los auf eine Pirateninsel. Nelly hatte eine Schatzkarte, die zu echtem Gold, Diamanten und Juwelen führte. Sie waren an der Insel angekommen und suchten einen geheimen Schalter um die verborgene Treppe hervor zu holen. Carlo der Dicke fand den leicht orangenen Schalter und drückte ihn. Der Knopf war an einem großen Berg angebracht. Eine geheime Steinwand öffnete sich. Schnell rief Pit die Bohnenstange: „Rennt alle hinein! Da ist eine Treppe, genau wie auf der Karte.“ Sven der Schwerhörige sprach: „Sehr Freunde, da ist Gold.“ Nelly sagte: „Hier sind die Diamanten.“ Branco der Faule jubelte: „Hier sind die Juwelen!“

Die furchtlosen Piraten gingen mit ihrer Beute auf ihr Schiff Tuttan und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

von Nele

Schiff Tuttur

An einem wunderschönen Sommertag segelte das Schiff Tuttur zu einer Insel, auf der Suche nach einem Schatz.

Die Mannschaft ging auf die Insel und grub nach einem Schatz. Carlo der Dicke, Pit die Bohnenstange und Sven der Schwerhörige gruben und gruben. Nelly und ihr Vater der wilde Jim gingen auf Insel und fanden eine Höhle. Nelly und ihr Vater gingen in die Höhle. Sie rannten lange in der Höhle herum. Nach langer Zeit fanden sie eine Schatztruhe. Die Schatztruhe nahmen sie mit hoch und zeigten sie der Mannschaft. Die Mannschaft machte die Truhe auf und in der Truhe waren richtig viel Goldstücke darin.

Die luden die Truhe auf das Schiff und segelten davon.

von Timo

Der Schatztag

Als Nelly eine Woche Kapitän sein durfte und die Woche vorbei war, musste sie wieder auf dem Schiff Tuttan lernen und kochen üben. Alles war so wie vorher auch.

Bald hatte Nelly, das nette kleine Mädchen keine Lust mehr zu lernen und zu kochen. Der Vater von dem Kind war der Kapitän. Alle nannten ihn den wilden Jim. Nun, da gab es noch einige Matrosen. Sie hießen Sven der Schwerhörige, Carlo der Dicke, Pit die Bohnenstange, Jack der Steuermann, Branco der Faule und Ole der Einäugige und natürlich Nelly. Zusammen erlebten sie viele spannende Abenteuer. Eines Tages, Nelly schälte gerade Kartoffeln, rief der wilde Jim: „Nelly, komm mal schnell!“ Das nette Mädchen stöhnte: „Na gut, ich komme schon. Was ist denn los?“ „Du darfst entscheiden, wer heute auf den Ausguck muss“, sprach Pit die Bohnenstange. Sofort schimpfte der Kapitän mit Pit: „Das wollte ich Nelly sagen.“ Pit machte ein verduzttes Gesicht. Während der wilde Jim und Pit sich stritten, war Nelly schon selbst auf den Ausguck geklettert. Ole der Einäugige entdeckte das mutige Mädchen als erstes. Plötzlich schrie das Kind: „Land in Sicht!“ Nun schauten alle erschrocken auf die Kleine. Schnell steuerten sie auf die Insel zu und gingen vor Anker. Die Mannschaft lief an Land und erkundete die Insel. Bald entdeckte Carlo der Dicke eine Höhle. In der großen Höhle fand er einen Schatz.

Alle schleppten die schwere Schatztruhe an Bord. Sie teilten die Beute auf und Nelly bekam die Krone.

von Emma

Der rote Schalter

An einem wunderschönen Sonntag ging der wilde Jim als Kapitän auf sein Schiff Tuttan und mit seiner Mannschaft auf ein Abenteuer. Es war eine Schatzsuche.

Jims Mannschaftskollegen hießen: Sven der Schwerhörige, Nelly, Carlo der Dicke, Pit die Bohnenstange, Jack der Steuermann. Branco der Faule und Ole der Einäugige. Nelly ist die Tochter vom Kapitän. Da fuhren sie los und sahen bald eine Insel in der Ferne. Der wilde Jim rief zu der Mannschaft: „Hier vorne an der Insel anhalten!“ Jack der Steuermann antwortete: „Okay!“ Jetzt waren sie dort und suchten den knallroten Knopf. Nelly fand ihn gerade. Sie drückte darauf und rief: „Juhu, die Treppe kommt!“ Als Anführer geht Jim als erster die Treppe hoch. Jetzt waren alle oben und suchten die Schatztruhe. Nelly rief: „Hurra, da vorne ist die Schatztruhe!“ „Gut, Nelly“, antwortete Jim.

Am Ende fuhren sie alle mit dem Schiff Tuttan nach Hause und freuten sich.

von Hanna

Nelly, die Piratentochter

Nachdem Nelly eine Woche Kapitän gewesen war, übernahm der wilde Jim wieder das Kommando über die Tuttur.

Die Gegangenen waren in der Tuttur eingesperrt. Sie hatten keine Chance zu entkommen, weil sie nicht wollten. Der wilde Jim sagte zu Carlo dem Dicken: „Wir haben seit Wochen keinen Rum mehr und wir wollen mal wieder feiern. Hab ich recht?“ Die Piraten meinten: „Ja, du hast immer recht.“ Der wilde Jim fragte: „Hast du sie gehört?“ Carlo antwortete: „Ja, ich habe sie gehört.“ Da kam Nelly und seufzte: „Müsst ihr euch immer streiten?“

Am nächsten Morgen ging sie von Bord und kam ein paar Jahre später mit Rum zurück.

von Lennard